

# Rohrpost.

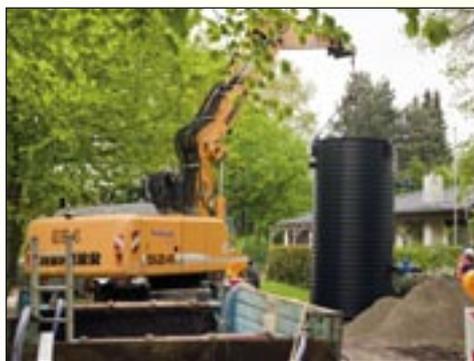
Die Firmenzeitung der Seier Unternehmensgruppe



**Das Geheimnis der Kapitänskajüte  
oder Goldene Hochzeit im Hause Seier**



**Die Neue von Kuhlmann, die NEL  
und der Elbe-Seiten-Kanal**



**Schmutzwasserkanal „Alte Siedlung“**

## „Liebe Spielerinnen und Spieler“

bei vielen von uns ist die Fußball - EM im Moment ein zentrales Thema. An den Arbeitsplätzen, aber auch davor und danach werden die Spieler und Spiele aller Teams analysiert und bewertet. Es werden Wetten abgeschlossen, gemeinsam Daumen gedrückt und nach Niederlagen die Haare gerauft.

Natürlich wissen wir immer, wie man den Freistoß eigentlich hätte schießen müssen, um „die Pille reinzumachen“ bzw. die Mauer so zu stellen, dass „die Kirsche“ eben nicht ins Tor geht.

Wir, die wir vom DFB einfach übersehen wurden, als es darum ging, den Posten des Cheftrainers zu besetzen, wissen es einfach (besser!), wie man spielen muss, um Fußballeuropameister zu werden.

An dieser Stelle muss ich die Parallele zu unserem Job ziehen:

Wir wissen alle, was wir tun müssen, damit wir in diesem Jahr wieder ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr gestalten - wie wir unseren Sieg einfahren können.

Man könnte fast sagen, unsere vielen Siege in den letzten Jahren haben gezeigt, dass wir eine ganz starke Mannschaft sind und mit Ihnen die richtigen Spieler(innen) nominiert wurden.

Jeder Mannschaftsteil hat verstanden, was von ihm erwartet wird. Spezielle Trainingslager wurden absolviert, so dass unsere sportliche Leistungsfähigkeit stimmt. Alle Rahmenbedingen sind so angepasst, dass sie positive Ergebnisse fördern.

Nun heißt es, auch in der zweiten Halbzeit dieses Jahres unser Ding zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam auf den Platz gehen und das Spiel gewinnen. Das machen wir nicht überheblich sondern ganz besonnen. Besonnen auch deshalb, damit es keine Zerrungen oder ähnliche Verletzungen gibt.

Zum Schluss(pfiff) noch ein Hinweis zu unserer Taktik:

Lassen Sie uns das Ding nach 90 Minuten nach Hause bringen - Verlängerungen nur dann, wenn es sich wirklich lohnt und bitte, bitte kein Elfmeterschießen, das gewinnen wir Deutschen nämlich doch nicht immer...

Mit sportlichen Grüßen

Jogi



Ulrich Seier

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Inhalt</b>	<b>3</b>
<b>Intern</b>	
Die Neue von Kuhlmann, die NEL und der Elbe-Seiten-Kanal	4 + 5
Schmutzwasserkanal „Alte Siedlung“	5
Urlaub mit „ner kalten Schnauze“	6
Das Geheimnis der Kapitänskajüte oder Goldene Hochzeit im Hause Seier	7
Die eigene Ferienimmobilie ab 39,00 € im Monat	8
Die „Neuen“ bei Wähler, Kuhlmann und Seier	8
Hamburg Wasser	9 + 10
<b>Kurzweiliges</b>	
Jubiläen	10
Kreuzworträtsel	11
<b>Zahlen rund um die Seier-Gruppe</b>	
Mitarbeiter und Unfallstatistik	12

## Impressum

Redaktion und Herausgeber  
Seier GmbH  
Im Speckenfeld 3a  
27632 Dorum  
Tel.: 04742 - 92970  
info@seier-gruppe.de

Nummer 1  
Jahrgang 2012  
Satz & Druck: DRUCKPLANTAGE.de

Die Redaktion der „Rohrpost“ bittet alle Mitarbeiter um aktive Unterstützung, damit die „Rohrpost“ zu einer interessanten und lebendigen Hauszeitschrift werden kann.

Die „Rohrpost“ bietet Ihnen allen die Möglichkeit, selbst Beiträge zu veröffentlichen, die von allgemeinem Interesse sind. Schicken Sie der Redaktion also Anregungen zur Verbesserung, Beschwerden oder Fragen zu bestimmten Problemen.

Die Redaktion der „Rohrpost“ behält sich das Recht vor, eingesendetes Schriftgut gekürzt zu veröffentlichen.

# Die Neue von Kuhlmann, die NEL und der Elbe-Seiten-Kanal

Am 2. April dieses Jahres hat uns die Firma Maschinenbau Tigges GmbH aus Schmallenberg unsere nagelneue, lang ersehnte Bohranlage MT30x130 geliefert. Das Gerät wird durch einen 240 PS Deutz-Dieselmotor angetrieben, hat 30 Tonnen Zugkraft und ein Drehmoment von 13.500 Nm! Als Vergleich: Ein 140 PS VW-Diesel hat 300 Nm Drehmoment! Das Gesamtgewicht der Lafette beträgt 17,5 Tonnen mit 228,5 m Bohrgestänge im Magazin. Bereits im Februar ließen wir eine neue diesel-elektrisch betriebene Mischanlage auf unserem LKW installieren. Das Stromaggregat leistet 65 KVA. Nach vier-tägiger Einweisung im Hause Tigges ging es nach Ostern, am 10. April in die Vollen.

Messung des Druckes im Bohrloch zur Vermeidung von Ausbläsern, ununterbrochener Bohrbetrieb, d. h. Tag- und Nachtschichten, Verdämmen des Ringraumes zwischen Einzugrohr und Bohrlochwand, um eine spätere Drainagewirkung und damit ein, im schlimmsten Fall, Auslaufen des Kanals zu verhindern.



Plateau ca. 20 m x 20 m x 1 m hoch

Der erste Auftrag für die Kuhlmann-Crew und die MT 30 war gleich eine Herausforderung und ein guter Test für die Zuverlässigkeit des Gerätes.

Auf der Pipelinetrasse der NEL (Nordeuropäische Erdgasleitung) im Bereich Artlenburg bei Lauenburg unter dem Elbe-Seitenkanal (ESK) sollte eine 300 m lange HDD-Bohrung mit einem 180er PEHD-Kabelschutzrohr hergestellt werden. Bislang noch nichts Besonderes - Tagesgeschäft für so einen 30-Tonner denkt man - aber jetzt kommt's!

Aufgrund der Dammlage des ESK - der Wasserspiegel im Kanal ist bis zu einem Meter höher als das angrenzende Gelände - sind seitens des Wasser- und Schifffahrtsamtes (WSA) Uelzen nachfolgende Auflagen für die Ausführung erteilt worden:

Errichtung zweier Plateaus auf der Start- und der Zielseite der Bohrung mindestens eben so hoch wie der höchste Wasserstand im Kanal, herstellen der Pilotbohrung im Wire-Line-Verfahren (kabelgeführt),



240 PS Deutz-Diesel, Bentonitspülung 520 Ltr./min bei 65 bar, 300 KN Zugkraft; 13.500 Nm Drehmoment

Des Weiteren verläuft die Bohrtrasse nur 5 m neben der bereits in 2011 im „Direct-Pipe-Verfahren“ unter dem ESK verlegten 1.400er Gaspipeline mit 100 bar Betriebsdruck.

Diese Leitung wird über eine Länge von 440 km von Lubmin in MV bis Rehden in Niedersachsen gebaut. Die NEL-Leitung verbindet neben der nach Süden führenden OPAL-Leitung die Ostseepipeline Nord Stream an ihrem Anlandepunkt in Lubmin bei Greifswald mit dem bestehenden überregionalen Leitungssystem. Sie soll Erdgas aus den großen Lagerstätten in



228,5 m Bohrstangen im Magazin

Russland direkt nach Deutschland und in andere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, wie die Niederlande, Belgien, Frankreich und Großbritannien leiten.

## Schmutzwasserkanal „Alte Siedlung“

Nachdem die Baustelle eingerichtet war, die Vermessungsarbeiten für die Pilotbohrung abgeschlossen waren, der Schichtplan erstellt war und das baubegleitende Ingenieurbüro die vorbereitenden Arbeiten überprüft hatte, ging es am 11. April mit der Pilotbohrung los. Doch bereits nach 100 m musste aufgrund von Spülungsverlusten und damit verbundenem Druckanstieg im Bohrloch das Bohrgestänge auf gesamter Länge zurückgezogen werden. Der ebenfalls ständig auf der Baustelle anwesende Spülungsingenieur versuchte über Änderung der



Demontage des Pilotbohrkopfes

Rezepturen einen besseren Bohrfortschritt zu erzielen, hatte jedoch nur mäßigen Erfolg. Nach erneutem Einfahren des Bohrstranges in das bereits vorhandene Bohrloch kamen wir nur 30 m weiter, dann ging es wieder in die andere Richtung, raus mit dem Bohrstrang. So ging es noch einige Male hin und her. Aufgrund der aufwendigen Kabelverbindungen bei jedem Ein- und Ausbauen der 4,57 m langen Bohrstrangen dauerte so ein „round-trip“ eine ganze Schicht lang und die Abstände vom letzten Stop bis zum erneuten Ausbauen wurden immer kürzer. Selbst der Einsatz eines „Superabsorbers“, ein Granulat, welches extra an die Stelle des auftretenden Verlustes verpumpt wurde, das 200fache seines Volumens an Wasser aufnehmen kann und so das Bohrloch abdichten sollte, brachte uns nur mäßig voran, aber wir kamen voran. Am Ende schaute am 18. April morgens um 06:00 Uhr nach 88 Stunden Bohrzeit der Bohrkopf auf der Zielseite exakt auf den Markierungspflöck für den Austritt der Bohrung.

Was nun geschah ging wie am Schnürchen: Demontage des Pilotbohrkopfes, Aufweitung, Einzug des 180er PE-Rohres, fertig am 19. April morgens um 04:00 Uhr.

Übrigens, den ruhigsten Job auf der Baustelle hatte der ebenfalls ständig präsente Monteur der Firma Tigges. Bis auf das Auswechseln eines O-Ringes, zweier Schleifringe für die Kabelmessung und leichte Nachjustierungen an der Hydrauliksteuerung hatte er nichts zu tun.

Jens Schnakenbeck

Am 4. Mai begannen die Arbeiten am neu zu verlegenden Schmutzwasserkanal „Alte Siedlung“ in Midlum. Bei dieser Baumaßnahme für den Wasser- und Abwasserverband Wesermünde - Nord (WAV) werden an dem knapp 500m langen Freigefällekanal 17 Hausanschlüsse, 7 Revisionschächte (3 davon mit außenliegendem Absturz) hergestellt.

Nachdem ein Höhenunterschied von über 5,0m überwunden ist, wird das Abwasser über eine DN 150 Ultra Rib Leitung in das bei Baubeginn zuerst errichtete Pumpwerk eingeleitet.



Die aus dem Pumpwerk führende Druckrohrleitung DA 75 mm wird an die bereits im letzten Jahr verlegte Leitung Kreppe - Midlum angeschlossen.

Die alte Wasserleitung, die auf der Trasse des Freigefällekanals liegt, wird in diesem Zuge parallel zur Druckrohrleitung neu verlegt.



Beim Einbau des Pumpwerkschachts entstand durch die talähnliche Lage sehr viel Grundwasser. Um das anstehende Wasser abzusenken, wurden zwei Vakuumpumpen benötigt und 12 Filter eingebaut. Im unteren Bereich des Schachtes wurden 3,0m<sup>2</sup> Beton mit Stahlband eingebaut, um ihn aufgrund des anstehenden Wassers gegen Auftrieb zu sichern.

Aktuell sind die Arbeiten im Bereich des tiefsten Geländepunktes angekommen, auch in diesem Bereich muss das Grundwasser abgesenkt werden.

## Urlaub mit „ner kalten Schnauze“

Die Cuxland Ferienparks sind wieder um eine Attraktion reicher. Die großzügig angelegte Ferienanlage in Dorum-Neufeld hat direkt am Deichschlösschen einen neuen Hundespielplatz erhalten.

Mit viel Liebe zum Detail wurden die robusten Trainingseinheiten vom Hausmeister-Team der Cuxland Ferienparks in Handarbeit gefertigt. Auf einem Areal von über 2700 qm stehen Hund und Herrchen, neben jeder Menge Platz zum Toben, auch ein Agility- Parcours mit Agility-Wand, -Tunnel, - Steg, und - Hürden zur Verfügung.



Gäste des Ferienparks können diesen Hundespielplatz täglich eine Stunden kostenfrei nutzen. Außerdem bieten wir unseren Gästen jeden Mittwoch von 11.00 - 12.00 Uhr die kostenfreie Teilnahme an einen professionellen Hundetraining an. Hier steht die erfahrene Hundetrainerin, Frau Karola Haufe (www.hundespur.com), mit Rat und Tat den Gästen zur Seite.

Der Hundestrand direkt hinterm Deich als auch das hundefreundliche Hotelrestaurant „Ventini“ runden das attraktive Angebot für Hundebesitzer ab. Neugierig geworden?

Es würde uns freuen, Sie demnächst bei uns begrüßen zu dürfen.



### Exklusiv-Angebot für Rohrpostleser!

#### „Sommermärchen“

(bitte geben Sie bei Buchung dieses Angebots „Rohrpost-Sommermächen“ mit an. Vielen Dank.)

1 Woche in der Zeit vom 23. 6.- 7. 7. 2012 (An- und Abreise jeweils samstags) in einem 3-Zimmer-Komfort-Ferienhaus für max. 6 Personen in Dorum-Neufeld zum Preis von nur:

699,00 € pro Ferienhaus.

#### Inklusivleistungen:

- Tägliche Saunanutzung im Cuxland Hotel
- 1 Begrüßungsgeschenk pro Haus
- 1 Begrüßungsgetränk pro Person
- 1 Begrüßungsleckerli pro Hund
- Hundegebühr
- Endreinigung und Kauton

Oder möchten Sie lieber den Herbst an der Küste erleben?

### Exklusiv-Angebot für Rohrpostleser!

#### „Herbstträume“

(bitte geben Sie bei Buchung dieses Angebots „Rohrpost-Herbstträume“ mit an. Vielen Dank.)

1 Woche in der Zeit vom 10. 11.-21. 12. 2012 (Anreise frei wählbar) in einem 3-Zimmer-Komfort-Ferienhaus für max. 6 Personen in Dorum-Neufeld zum Preis von nur:

299,00 € pro Ferienhaus.

#### Inklusivleistungen:

- Kaminofen im Haus
- 1 Sack Kaminholz
- 1 Stunde Saunanutzung
- 1 Begrüßungsgeschenk pro Haus
- 1 Begrüßungsleckerli pro Hund
- Hundegebühr
- Endreinigung und Kauton

Anfragen und Buchungen bitte per E-Mail an: [info@cuxland-ferienparks.de](mailto:info@cuxland-ferienparks.de)

## Das Geheimnis der Kapitänskajüte oder Goldene Hochzeit im Hause Seier

Im Jahr 2012 verliefen die ersten vier Monate in der Familie Seier doch etwas anders als in den vergangenen Jahren: die goldene Hochzeit unserer Eltern Marianne und Klaus Seier rückte näher! Damit war dieses Thema oft und gerne Bestandteil gemeinsamer Überlegungen und Gespräche. Wen einladen? Wie feiern? Was anziehen (nein, Papa durfte an diesem Tag seine geliebten „Bürgermeister-Spezial-Latschen“ - O-Ton seiner Enkelin Tessa - nicht tragen)?

Am intensivsten und akribischsten befasst mit den Vorbereitungen war unsere Mutter: viele Stunden lang wurden Einladung, Dekoration und kulinarische Köstlichkeiten geplant, Outfits für die Familie ausgesucht, die Tischordnung gemacht und vieles mehr. Nebenbei hatte sie sogar noch Zeit, ihre neuen „Hochhackigen“ einzulaufen (sei froh, Papa, dass Du die nicht anziehen musstest!).

Aber der Aufwand hatte sich gelohnt; denn wir durften eine tolle goldene Hochzeit erleben mit allem, was dazu gehört. Angefangen mit dem Kranzbinden und -aufhängen, dass die Freunde meiner Eltern in die Hand genommen hatten. Nachdem das Prachtexemplar aus Lebensbaumzweigen und goldenem Band zur Abendbrotzeit im Eichenhamm an der Haustür hing, gab es bei Leckereien vom Grill und ausreichend Flüssignahrung ein gemütliches Zusammensein mit Freunden, Nachbarn und vielen Mitarbeitern aus dem Dorumer Büro. Und die ersten Geschenke. Ganz besonders ist hier die Kreativität von Frau Mölm hervorzuheben, die die Spende der Kollegen für „El Pida“ und die „Tafel“ toll verpackt hatte.



Das goldene Hochzeitspaar  
Marianne und Klaus Seier

Am 5. Mai, dem Hochzeitstag selbst, war alle Nervosität verflogen. Die Sonne schien und wir machten uns auf zur Kirche in Dorum, in der ein Dankgottesdienst abgehalten wurde. Viele der Gäste waren schon zu diesem Zeitpunkt dabei und verfolgten die von Detlef Mauritz gestalte Andacht. Ulrich, Tessa und ich hatten einige Fürbitten vorbereitet; denn gerade an einem solchen Tag war es uns wichtig, an Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht. Beim Verlassen

der Kirche überraschte dann „göttliche“ Konkurrenz: Neptun mit Gefolge (eine Abordnung der DLRG) überreichte einen tollen Blumenstrauß und versorgte das goldene Paar mit einem ordentlichen Schluck „Lebenswasser“.

Anschließend ging es zur Feier in die Strandhalle Dorum und es machte Spaß, in viele gut gelaunte Gesichter zu blicken. Es gab herzliche Umarmungen, viele Glückwünsche, so manche Anekdote und – auf den Wunsch unserer Eltern hin – anstelle von Geschenken eine Spende für El Pida. Das Team der Strandhalle war in Höchstform, wobei die Chefin, Frau Agelidis, es wunderbar schaffte, die kulinarischen Köstlichkeiten mit den angekündigten Reden in eine lange aber nicht langweilige Reihenfolge zu bringen. Ganz besonders freuten unsere Eltern sich, als ihre Enkelin Tessa ans Pult trat und von ihren 14 1/2 Jahren mit Oma und Opa berichtete. Und nicht nur für mich der Höhepunkt war die Rede meines Bruders, der das Zusammensein unserer Eltern mit einer Schiffsfahrt verglich. Bei dieser langen Reise gäbe es selbstverständlich einen Kapitän und einen Steuermann, und diese hätten es geschafft, nicht nur das Schiff sondern auch die gelegentlich meuternden Matrosen Regina und Ulrich (insbesondere wenn es hieß: klar Schiff) auf Kurs zu halten. Da aber beide gemeinsam in der Kapitänskajüte wohnten, bleibe es eben ein Geheimnis, wer Kapitän und wer Steuermann sei.

Ich wünsche mir und unserer Familie, dass Kapitän und Steuermann noch lange gesund und lebensfroh am Ruder stehen und auch nach mehr als 50 Jahren Fahrt immer noch mal neue Häfen ansteuern werden.

Regina (immer noch älter als Ulrich) Seier



Drei Generationen unter einem Dach:  
von links nach rechts: Sohn,  
Enkeltochter, Vater, Mutter,  
Lebensgefährtin,  
Tochter

## Ihre eigene Ferienimmobilie bereits ab 39,00 € pro Monat

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und werden Eigentümer Ihres persönlichen Feriendomizils direkt an der Nordseeküste.

Unser neu entwickelter Haustyp „Strandnixe“ erfüllt Urlaubswünsche auf höchstem Niveau. Hier ist alles Spitze: Von der gehobenen Ausstattung bis zum großen Platzangebot, werden alle Wünsche erfüllt.

Erfüllen auch Sie sich Ihre Wünsche und gehen Sie bei uns vor Anker! Mit unserem „Rundum-Sorglos-Service“ brauchen Sie sich um nichts zu kümmern. Wir vermieten und pflegen Ihre „Strandnixe“ und sorgen für attraktive Renditen.

Bereits ab 20.000 € eingesetztem Eigenkapital und einer Vermietung der „Strandnixe“ von ca. 220 Tagen im Jahr durch die Cuxland Ferienparks finanziert sich Ihr Ferienhaus ohne zusätzlichen Aufwand für Sie.

Die Mieteinnahmen sind durch eine Bankbürgschaft in Höhe von 5.000 € jährlich gesichert.

Wir sind für Sie da! Sie erreichen unsere Ansprechpartnerin Frau Sanders unter: 04741 - 39 0.



## Die „Neuen“ bei Kuhlmann, Wähler und Seier stellen sich vor

Name: Jörg Tietz  
Wohnort: Schwarmstedt  
Einstellungsort: Hannover  
Ausbildung als: Werkpolier Rohrleitungsbau  
Eintrittsdatum Fa. Kuhlmann: 1. 4. 2012  
Tätigkeit: Assistent der Bauleitung



Name: Stefanie Berg  
Wohnort: Seevetal  
Einstellungsort: Seevetal  
Ausbildung als: Bürokauffrau  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 1. 6. 2012  
Tätigkeit: technisches Sekretariat



Name: Sascha Ogasa  
Wohnort: Winsen  
Einstellungsort: Seevetal  
Ausbildung als: Dipl.-Ing. Wasserwirtschaft  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 1. 6. 2012  
Tätigkeit: Bauleitung



Name: Edeltraud Horreis  
Wohnort: Midlum  
Einstellungsort: Dorum  
Ausbildung als: Sparkassenkauffrau  
Eintrittsdatum Fa. Seier: 5. 4. 2012  
Tätigkeit: Buchhalterin



Name: Steffanie Scheil  
Wohnort: Kellinghusen  
Einstellungsort: Bad Bramstedt  
Ausbildung als: Bürokauffrau  
Eintrittsdatum Fa. Wähler: 9. 1. 2012  
Tätigkeit: technisches Sekretariat



Name: Matthias Kowalska  
Wohnort: Sievern  
Einstellungsort: Dorum  
Ausbildung als: Fachinformatiker  
Eintrittsdatum Fa. Seier: 1. 3. 2012  
Tätigkeit: IT-Systemadministrator



## Hamburg Wasser

Seit Juli 2011 haben wir einen Auftrag der Hamburger Stadtentwässerung, ein Unternehmen der Hamburg Wasser, zur Erneuerung einer alten Abwasserdruckrohrleitung DN 600 mittels Rohrstrangrelining. Diese Baustelle dehnt sich über mehrere Straßen im Freihafen aus. Unter anderem auch in der Straße Köhlbranddeich. Während der Bauzeit in 2011 kam HPA (Hamburg Port Authority) auf uns zu und kündigte einen neuen Straßenausbau an.



*Leitungsgraben DN 600*

Nach vielen Gesprächen und Abstimmungsterminen hat Hamburg Wasser sich dazu entschlossen, zwei weitere Leitungen im Köhlbranddeich zu erneuern. Eine Trinkwasserleitung DN 300 ca. 300m aus dem Jahr 1914 wird ersetzt durch eine neue Leitung DN 200 GGG ZmPe und eine Transportleitung DN 600 GG, ca. 180m soll in gleicher Trasse dimensionsgleich durch eine geschweißte Stahlleitung DN 600 ST ZmPE Sw ausgetauscht werden.



*Schweißarbeiten*

Da wir mit der Abwasserdruckleitung der HSE ohnehin schon im Köhlbranddeich tätig waren, lag es auf der Hand, dass nur eine Firma für die beiden weiteren

Leitungen der HWW in Frage kommen konnte. Und somit dauerte es auch nicht lange, bis nach einigen Verhandlungen der Auftrag an Fa. Wähler vergeben wurde. Da der Köhlbranddeich im Trassenabschnitt DN 600 einen leichten Bogen fährt, war davon auszugehen, dass wir fast alle 8m Einzellängen der DN 600 Leitung mit einem leichten Segmentschnitt vorrichten müssen. Glücklicherweise war genügend Vorlaufzeit vorhanden, um eine entsprechende Maschine zu organisieren. Eine Segmet-Brennschneidmaschine mit elektrischem Antrieb von DN 200 bis 600 war genau die richtige Wahl und pünktlich zum Baubeginn wechselte diese auch den Besitzer.



*Zementauskleidung Flansch DN 600*

Anfang April 2012 konnten wir mit der 200er Trasse beginnen, um dann 14 Tage später auch den 2. Abschnitt DN 600 in Angriff zu nehmen. Der Bau beider Trassen hatte ebenfalls mit den für Hamburg üblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Ein stellenweise hohes Verkehrsaufkommen an LKW, deren Zielfahrt, das Klärwerk Köhlbrandhöft, durch unsere Baustelle führte sowie die Zufahrt eines Parkhauses des Containerterminals Tollertor. Hier, so muss man glauben, werden zum Schichtwechsel die Zeiten gestoppt, um am Monatsende den schnellsten „Parkhausausparker“ zu küren. Und wehe hier musste mal einer warten, um ein Baufahrzeug passieren zu lassen. Die Pechbelastung des Asphaltes und die Z2-Einstufung des Aushubbodens waren weitere Umstände, die auf der Baustelle gehandelt wurden. Andere kleinere Schwierigkeiten, wie 2m breite Betonwände und Ziegelfundamente im Baugrund, konnten mittels Kernbohrung und Unterminierungen bewältigt werden.

**Fortsetzung Seite 10 . . .**

... von Fortsetzung Seite 9

Die Kolonne Peter Netzel mit den Mitarbeitern Heinrich Krull, Fred Frank, Maik Ode und Thomas Stoltenow konnten mit einer tadellosen Arbeitsgeschwindigkeit und fehlerfreien Leistungen wiederholt die Fähigkeiten der Fa. Wähler bei Hamburg Wasser unter Beweis stellen. Für mangellose Schweißnähte und passende Segmentschnitte waren Dieter Kleist und Axel Brandt verantwortlich.

Unser hoher Fertigungsgrad war auch hier wieder für einen flexiblen und erfolgreichen Bauablauf mit verantwortlich. Ich bin mir sicher, dass die ausstehende Dichtigkeitsprüfung und die erforderlichen Wasserproben positiv ausfallen werden und die abschließende Einbindung ins bestehende Netz schnell erfolgen kann.

## Jubiläen

Im Namen unserer Gesellschafter und Geschäftsführer möchten wir uns für die gute und treue Zusammenarbeit bei allen Jubilaren recht herzlich bedanken.

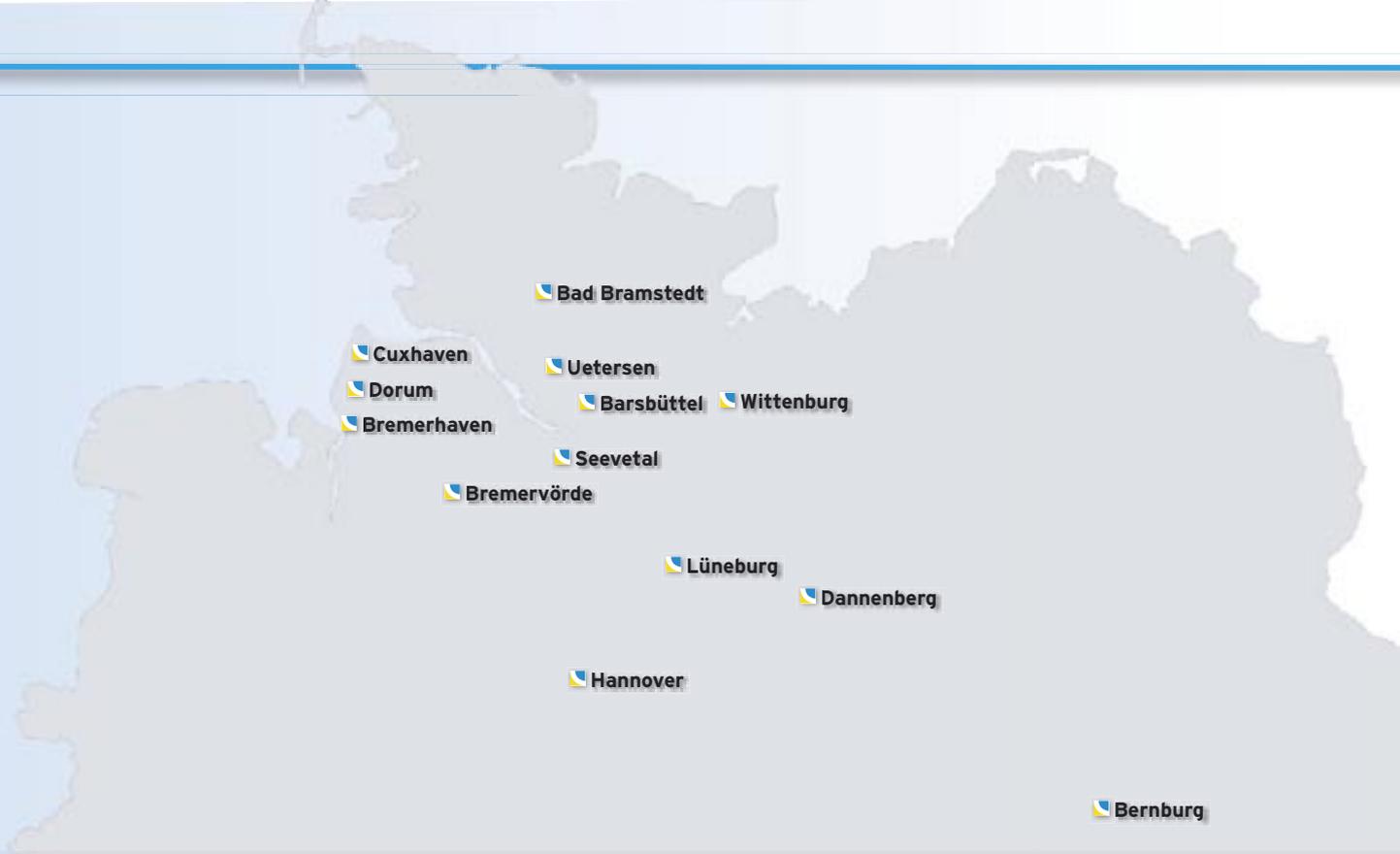
### Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ersteintritt</u>	<u>Jubiläum 2012</u>
Busch	Hans-Heinrich	20. 3. 1972	40
Lüchau	Walter	10. 3. 1977	35
Zimmermann	Manfred	1. 2. 1977	35
Schramm	Günther	1. 6. 1982	30
Rademacher	Horst	1. 6. 1982	30
Thomas	Hans-Günter	1. 4. 1992	20
Eggert	Thorsten	9. 3. 1992	20
Putzenhardt	Jörg	18. 2. 1992	20
Mölm	Claudia	5. 5. 1997	15
Möde	Dieter	1. 4. 1997	15
Kruse	Georg	1. 4. 1997	15
Harth	Norbert	1. 4. 1997	15
Franz	Jakob	17. 3. 1997	15
Krieglsteiner	Mike	21. 5. 2002	10
Schmidt	Norbert	18. 2. 2002	10

### Kuhlmann Leitungsbau GmbH

<u>Nachname</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ersteintritt</u>	<u>Jubiläum 2012</u>
Betz	Wolfgang	16. 3. 1982	30
Busacker	Detlef	3. 4. 1987	25
Schwertfeger	Jürgen	1. 4. 1987	25
Schürmann	Gerhard	9. 6. 1992	20
Tüngler	Bernd	1. 4. 1992	20
Krause	Bernd	1. 4. 1992	20
Allert	Thomas	26.3. 1992	20
Stappenbeck	Ulrich	16. 3. 1992	20
Schulze	Ralf	10. 3. 1992	20
Petermann	Bernd	18. 2. 1992	20
Langhans	Volker	12. 2. 1992	20
Wormstedt	Hugo	6. 1. 1992	20
Eckhardt	Michael	18. 6.1997	15
Nickel	Joachim	1. 4. 1997	15
Yalti	Salih	17. 3. 1997	15
Graßmann	Petra	1. 2. 1997	15
Yalti	Selahattin	12. 6. 2002	10
Ewertz	Torsten	14. 3. 2002	10
Kowalski	Ralf	24. 2. 2002	10





# Zahlen rund um die Seier-Gruppe

## Mitarbeiter

Tief- und Rohrleitungsbau  
Wilhelm Wähler GmbH

327 gewerbl. Arbeitnehmer  
73 Angestellte  
19 Auszubildende

Kuhlmann Letungsbau GmbH

203 gewerbl. Arbeitnehmer  
38 Angestellte  
8 Auszubildende

Cuxland Ferienparks GmbH

33 Angestellte  
69 Aushilfen  
2 Auszubildende

Seier GmbH

17 Angestellte

Seier Familien KG

6 Angestellte

795 Gesamt

## Unfallstatistik

Tief- und Rohrleitungsbau  
Wilhelm Wähler GmbH

4 Arbeitsunfälle  
26 Ausfalltage

Kuhlmann Letungsbau GmbH

6 Arbeitsunfälle  
72 Ausfalltage

Cuxland Ferienparks GmbH

0 Arbeitsunfälle  
0 Ausfalltage